



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Technischen Ausschusses

am 21.09.2017 im Sitzungssaal Steinscheuer bei der Häckermühle in Großheppach

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 19:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Erster Bürgermeister Thomas Deißler

Mitglieder

Herr Friedrich Dippon

Herr Markus Dobler

Herr Christian Felger

Herr Wolf Dieter Forster

Herr Hans Randler

Herr Tibor Randler

Herr Dr. Manfred Siglinger

Frau Ina Steiner

Herr Armin Zimmerle

Stellvertreter

Frau Isolde Schurrer

Schriftführer

Herr Ulrich Beyschlag

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Daniel Kuhnle

Öffentliche Tagesordnung

1. Bürgerpark Grüne Mitte - Mitmach-Park Weinstadt BU Nr. 192/2017
- Jugendhearing zu Sport- und Spielflächen
2. Bebauungsplanänderung nach § 13 a BauGB mit örtlichen Bau- BU Nr. 199/2017
vorschriften "Halde IV - 1. Änderung" im Stadtteil Endersbach
- Behandlung Stellungnahmen der Öffentlichkeit und Trägern öffentlicher Belange
- Zustimmung und Beschluss zum Abwägungsvorschlag
- Satzungsbeschluss Bebauungsplanänderung und örtlichen Bauvorschriften
3. Interkommunale Zusammenarbeit der Großen Kreisstädte Fell- BU Nr. 191/2017
bach und Weinstadt im Bereich der Prüfstatik
- Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben
4. Investitionsbeitrag des Wasserverbands Rems für 2017 BU Nr. 206/2017
- Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben
5. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
- 5.1. Sachstand Baumaßnahme Bahnunterführung Beutelsbach
- 5.2. Termin für die Verkehrsschau

**1. Bürgerpark Grüne Mitte - Mitmach-Park Weinstadt BU Nr. 192/2017
- Jugendhearing zu Sport- und Spielflächen**

Erster Bürgermeister Deißler ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in das Thema ein.

Stadtrat Dr. Siglinger findet es grundsätzlich prima, wenn die Kirche und Jugendliche eingebunden würden. Dies sei praktizierte Bürgerbeteiligung. Hängen geblieben sei er aber an den Fußballprojekten und so stelle er sich die Frage, ob diese angesichts der Nähe zum Stadion notwendig seien und ob auch ausreichend Platz vorhanden sei. Herr Dr. Siglinger betont nochmals, dass es gut und wichtig sei, die Jugendlichen einzubinden. Abschließend hält er fest, es müsse auch geklärt werden, wie der Gemeinderat später eingebunden werde.

Stadtrat Tibor Randler befürwortet die Beteiligung der Jugendlichen. Er fragt, in welcher Form die Beteiligung stattfinden werde.

Stadtrat Hans Randler befürwortet die Beteiligung ebenfalls. Es sei schön, wenn die Ideen der Jugendlichen einfließen würden.

Stadtrat Friedrich Dippon hält die Beteiligung der Jugendlichen ebenfalls für gut. Man solle aber auch die Bürger beteiligen, schließlich handle es sich doch um einen Bürgerpark. Die Errichtung eines zusätzlichen Fußballplatzes sei fraglich. Allerdings könne er sich einen Bolzplatz vorstellen. Bei den ganzen Maßnahmen solle man die Folgekosten nicht vergessen. Er möchte wissen, wie viel Mehraufwand durch die Grüne Mitte für die Stadtgärtnerei entstehe. Herr Dippon bittet um einen Bericht bis zur nächsten Sitzung.

Stadtrat Dr. Siglinger hat in der Vergangenheit das Thema der Pflege auch bereits mehrmals angesprochen. Diese Maßnahmen seien zusätzlicher Aufwand für den Bauhof und die Stadtgärtnerei. Seiner Meinung nach benötige man ein Pflegekonzept.

Stadtrat Forster bringt folgende Ideen für die Grüne Mitte ein: Errichtung einer Holzkegelbahn, einer Boulebahn und von Kleinspielmöglichkeiten wie z. B. eines Spachtelplatzes.

Stadtrat Zimmerle schlägt einen überdachten Treffpunkt für Jugendliche, einen Zugang zum Wasser und Slacklines vor.

Jugendgemeinderat Valentin Roth bezieht für den Jugendgemeinderat Stellung. So sei das Gremium mit dem Vorschlag vor den Kopf gestoßen worden. Man sei der Meinung gewesen, mitplanen zu können. Gerade dies sei aber wegen mangelnder Informationen nicht möglich gewesen. Man fühle sich übergangen und wünsche sich generell „mehr Jugendhearing“.

Erster Bürgermeister Deißler ist dieser Kritikpunkt bereits bekannt. Er fragt Herrn Roth, ob er sich inhaltlich zu dem Projekt äußern wolle.

Der Jugendgemeinderat habe noch keinen Beschluss gefasst, so Herr Roth.

Stadtrat Dr. Siglinger möchte die kritische Haltung abmildern. Er verstehe die Inhalte der Beratungsunterlage als Vorschläge. Auch der Jugendgemeinderat könne Vorschläge einbringen.

Für Herrn Roth geht es weniger um die Inhalte als um die Vorgehensweise. Dem Jugendgemeinderat sollte eine Mitsprache zustehen.

Erster Bürgermeister Deißler hält dies für eine respektable Meinung.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

- 1. Die in der Beratungsunterlage aufgeführten Vorschläge für die Spiel- und Sportflächen im Mitmach-Park (Grüne Mitte) werden den Jugendlichen am Jugendhearing zur Abstimmung vorgegeben.**
- 2. Die im Jugendhearing gewählten Spiel- und Sportflächen werden in das Planungskonzept des Mitmach-Parks übernommen und umgesetzt.**

- 2. Bebauungsplanänderung nach § 13 a BauGB mit örtlichen Bauvorschriften "Halde IV - 1. Änderung" im Stadtteil Endersbach** **BU Nr. 199/2017**
- **Behandlung Stellungnahmen der Öffentlichkeit und Trägern öffentlicher Belange**
 - **Zustimmung und Beschluss zum Abwägungsvorschlag**
 - **Satzungsbeschluss Bebauungsplanänderung und örtlichen Bauvorschriften**

Erster Bürgermeister Deißler ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert eine Vertreterin des beauftragten Planungsbüros den Sachverhalt.

Erster Bürgermeister Deißler dankt und ergänzt, man habe große Mühe auf die Verkehrsplanung verwandt. Die Stettener und die Rommelshauer Straße würden viel Verkehr nach Rommelshausen bewältigen. Die Verwaltung wolle hier keine Verbreiterung, sondern eher eine Verengung der Straße und eine gemischte Verkehrsnutzung. So sollten Radfahrer auf der Straße und nicht auf einem Radweg geführt werden. Den geringen Rückstau während der Rushhour halte er für verträglich.

Stadtrat Dr. Siglinger spricht sich auch dafür aus, die Radschutzstreifen nicht umzusetzen. Stattdessen solle mit Radfahrzeichen auf der Fahrbahn vermittelt werden, dass auf dieser Straße ebenfalls Radfahrer unterwegs seien.

Erster Bürgermeister Deißler sieht dies auch so. Wenn dies verkehrsrechtlich zulässig sei, könne man so vorgehen.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

- 1. Den im vorliegenden Abwägungsprotokoll / Abwägungstabelle vom 30.08.2017 unterbreiteten Beschlussvorschlägen wird nach Abwägung untereinander und gegeneinander Rechnung getragen. Der Gemeinderat stimmt den Vorschlägen der Behandlung und Abwägung aller betroffenen privaten und öffentlichen Belange und der Stellungnahmen aus den Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligungen zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die jeweiligen Abwägungen den Trägern öffentlicher Belange, den Behörden sowie den Bürgern zuzustellen.**
- 2. Der Bebauungsplan „Halde IV – 1. Änderung“ wird nach § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und § 74 Landesbauordnung für Baden-Württemberg jeweils in der derzeit geltenden Fassung als Satzung beschlossen. Es gelten die Planzeichnung, der Textteil und die Begründung vom 30.08.2017.**
- 3. Die Örtlichen Bauvorschriften „Halde IV – 1. Änderung“ werden nach § 74 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) jeweils in der derzeit geltenden Fassung als Satzung beschlossen. Es gelten die Planzeichnung, der Textteil und die Begründung vom 30.08.2017.**
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften durch ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB zur Rechtskraft zu bringen.**

**3. Interkommunale Zusammenarbeit der Großen Kreis- BU Nr. 191/2017
städte Fellbach und Weinstadt im Bereich der Prüfstatik
- Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben**

Erster Bürgermeister Deißler ruft den Tagesordnungspunkt auf und skizziert den Sachverhalt.

Es folgt eine kurze Aussprache.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 13 606,23 € wird gem. § 5 Abs. 3 Nr. 3.2 der Hauptsatzung zugestimmt.

**4. Investitionsbeitrag des Wasserverbands Rems für 2017 BU Nr. 206/2017
- Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben**

Erster Bürgermeister Deißler ruft den Tagesordnungspunkt auf und skizziert den Sachverhalt.

Auf eine Aussprache wird verzichtet.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben und zum Deckungsvorschlag für den Investitionsbeitrag des Wasserverbands Rems für 2017.

5. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes

5.1. Sachstand Baumaßnahme Bahnunterführung Beutelsbach

Stadtrat Dr. Siglinger erkundigt sich nach dem Zeitpunkt, wann mit der Baumaßnahme begonnen werden solle und ob mit einer Fertigstellung bis Mitte, Ende November gerechnet werden könne.

Herr Sonn wird mit der beauftragten Firma einen zeitnahen Termin für die Umsetzung vereinbaren. Es rechne mit einer Fertigstellung bis Mitte, Ende November.

5.2. Termin für die Verkehrsschau

Stadtrat Dr. Siglinger erkundigt sich nach dem Termin für die Verkehrsschau. Wichtig sei ein Termin vor der geplanten Haushaltseinbringung am 26.10.2017.

Stadtrat Hans Randler stellt dieselbe Frage vor dem Hintergrund der Problematik an der Kreuzung Stiftsstraße Marktstraße.

Erster Bürgermeister Deißler wird dies an das Ordnungsamt weiterleiten.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer